

Roth, 15. Februar 2023

Presseinformation

Im Fall des Falles: Griffbereit!

„Alle nötigen Dokumente für den „Fall des Falles“ ordentlich sortiert und griffbereit haben? Das möchten wir doch eigentlich alle.“, machte Landrat Herbert Eckstein bei der Vorstellung des Notfallordners deutlich. Leider kommt oft das Leben dazwischen, und so werden die Unterlagen doch nicht so zuverlässig sortiert und abgeheftet.

Damit Sie sich beim Zusammenstellen der Unterlagen leichter tun, und um alle nötigen Informationen zu vermerken (z. B. Digitales Erbe), wurde vom Sachgebiet Senioren und Soziales am Landratsamt ein Notfallordner erstellt.

Zusammen mit den beiden Initiatoren Carmen Fuhrmann und Gerhard Kunz blätterte der Landkreischef im Notfallordner und hat sofort einen zum Befüllen erstanden.

„Der Notfallordner ist eine wirklich gute Hilfe, um alle notwendigen Unterlagen bei der Hand zu haben.“, ist Herbert Eckstein überzeugt.

Dieser beinhaltet sowohl wichtige Telefonnummern aus dem Landkreis als auch Vorlagen zum Ausfüllen. Der Leitzordner ist rot und mit dem eigenen Namen beschreibbar. So ist er leicht im Regal zu finden.

Im Ordner können Sie Ihre Dokumente übersichtlich nach den wichtigsten Bereichen sortieren. Es findet sich Platz für Persönliche Daten, Wichtige Kontaktdaten, Medizinische Informationen, Versicherungen, Vorsorgedokumente, Finanzen, Rente, Verträge, Mitgliedschaften und Kennwörter.

Einen weiteren Bereich nimmt die Vorsorge für den Sterbefall ein.

Der Notfallordner kann gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 3 Euro an folgenden Stellen erworben werden:

- Pflegestützpunkt (Weinbergweg 16, Roth)



- Barrierefreie Musterwohnung TABEA (Gartenstraße 30a, Roth; während der Öffnung am Donnerstag von 9 bis 13 Uhr)
- Landratsamt – Kasse (Weinbergweg 1)

Größere Stückzahlen können Sie bei Frau Fuhrmann (Tel: 09171/811368; E-Mail: carmen.fuhrmann@landratsamt-roth.de) bestellen.

Möchten Sie die Unterlagen am PC ausfüllen? Dann können Sie diese auf der Homepage des Landratsamtes kostenfrei herunterladen und sich selbst ausdrucken.



Landrat Herbert Eckstein, Gerhard Kunz (Pflegestützpunkt) und Carmen Fuhrmann (Kordinatorin Seniorenarbeit) präsentieren den Notfallordner des Landkreises.